

uedliger

offiziell aktuell persönlich

Nr. 2 Februar 2013



8 Feuerwehr
Neuer Feuerwehr-
kommandant

11 Feldmusik
Jubiläumskonzerte
der Feldmusik
Udligenswil

11 Samariterverein
Nothilfe: Sind Ihre
Kenntnisse noch
aktuell?

Canicross – Sport im Team



Nur wenige Menschen kennen diese Sportart und wir werden oft gefragt, wie wir dazu kamen. Canicross haben wir durch eine Freundin unserer Mutter kennen gelernt. Diese selber konnte mit ihren Vierbeinern schon viele tolle Erfolge feiern. Sie besitzt 4 Hunde: 2 Windhunde, 1 Englisch-Pointer und 1 Greyster.

Wir bekamen so die Möglichkeit Canicross auszuprobieren und haben sehr bald Spass daran bekommen. Der Läufer/die Läuferin trägt Sportkleider, Treckingschuhe und einen Hüftgurt. Der Hund bekommt ein Zuggeschirr. Daran befestigt ist eine ca. 2m lange, elastische Leine. Das Team (Läufer und Hund) legt eine vorgegebene Strecke – die vorher gut besichtigt wird – möglichst

schnell zurück. Weil der Hund zieht, kann man Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h erreichen. Man muss die Beine laufen lassen können und auch etwas Mut haben.

Für den Notfall gibt es an der Leine einen Sicherheitskarabiner. Diesen könnte man öffnen wenn sich zum Beispiel die Leine mit der eines anderen Hundes verwickelt hätte. Wir haben davon aber noch nie Gebrauch machen müssen.

Am Anfang rennen Kinder zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson. Die letzte Saison waren wir aber beide schon allein unterwegs und bestritten die Schweizermeisterschaften, die 8 Rennen im Jura beinhaltete. Wir wurden beide Schweizermeister in unserer Kategorie. Am Schluss der Saison,

am 13./14. Oktober 2012, bestritten wir noch die Europameisterschaft in Cirencester, England. Ich (Dennis) konnte hier sogar noch den Europameistertitel in der Kategorie der jüngsten Teilnehmer holen. Die Rennen, die Siegerehrung und auch die lange Reise waren Erlebnisse, die wir nie mehr vergessen werden.

Zusammen mit einem Hund zu trainieren macht viel mehr Spass, als wenn man alleine rennen müsste. Wenn wir die Hunde loben, freuen sie sich riesig. Sie springen an uns hoch und werden gerne gestreichelt. Nach den Rennen ruhen wir uns gemeinsam aus ... wir sind ein Team und das geniessen wir sehr.

Amina und Dennis Horat

Gemeinderat

Baubewilligungen

BH: Martin und Heidi Fankhauser-Hess, Sonnmatt 14, 6044 Udligenswil
BO: Neubau Geräteraum und gedeckter Sitzplatz auf Grundstück Nr. 866, GB Udligenswil
Lage: Sonnmatt 14

BH: Peter Fischer, Benzibühl 12, 6044 Udligenswil
BO: Erstellung Photovoltaikanlage auf Grundstück Nr. 679, GB Udligenswil
Lage: Benzibühl 12

BH: Hugo und Magdalena Roduner-Robak, Riedappel 20, 6403 Küssnacht am Rigi
BO: Südwestseitige Windschutzverglasung des Balkons auf Grundstück Nr. 947 (STWENr. 2128), GB Udligenswil
Lage: Meierskappelstrasse 4

BH: Ueli Appert, Hasli, 6044 Udligenswil
BO: Um- und Anbau Laufstall und nordwestseitiger Anbau auf Grundstück Nr. 98, GB Udligenswil
Lage: Hasli

BH: Alois Lang, Haglihof, 6044 Udligenswil
BO: Planabänderung Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 968, GB Udligenswil
Lage: Weidhofstrasse 7

BH: Jürg Straub, Allmendstrasse 5, 6044 Udligenswil
BO: Balkonvergrößerung und Anbau Wintergarten auf Grundstück Nr. 723, GB Udligenswil
Lage: Allmendstrasse 5

BH = Bauherrschaft; BO = Bauobjekt



Handänderung

von: Armin Thürig, Amphér Banchang Rayong, Thailand
an: Katja Thürig Krummenacher, Schädtrüti 41, 6043 Adligenswil
GS: 482, Benzibühl 5C

GS = Grundstück

Inhalt

| | |
|-------|------------------------------------|
| 2 | Persönlich |
| 3 - 6 | Gemeinderat |
| 6 | Zivilstandsnachrichten |
| 6 | Kommission für Altersfragen |
| 7 | bfu Sicherheitstipp |
| 7 | Abfallbewirtschaftung |
| 8 | Feuerwehr |
| 10 | Schule |
| 10 | Pfarrei |
| 10 | Musikschule |
| 11 | Ökumene |
| 11 | Feldmusik |
| 11 | Frauenzirkel |
| 11 | Samariterverein |
| 12 | Kulturverein |
| 12 | Fassdugeliclub |
| 14 | Pro Senectute |
| 14 | BSS Region Rigi |
| 14 | Senioren |
| 15 | Mosaik |
| 15 | Bibliothek |
| 15 | Notfalldienst |
| 15 | Impressum |

Gemeinderat

Negativer Trend der Gemeinderechnung 2012

Obwohl die letzten Zahlungen zulasten des Rechnungsjahres 2012 bis zum Redaktionsschluss noch nicht erfolgt und verbucht wurden, müssen wir bereits heute mit einem negativeren Abschluss als veranschlagt rechnen.

Gründe, die das negative Rechnungsergebnis gegenüber dem Budget 2012 beeinflussen:

- Bei den ordentlichen Steuern werden wir den Budgetbetrag um ca. 95 000 Franken verfehlen, dies vor allem bei den Nachträgen.
- Bei den Sondersteuern (Erbschafts-, Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern) rechnen wir mit einem Minderertrag von rund 195 000 Franken. Die Budgetierung ist schwierig, die Eingänge verändern sich von Jahr zu Jahr markant. Einiges Steuerpotential dürfte sich in einem späteren Jahr realisieren.

- Der Aufwand für die Schule wird höher ausfallen.

Die restlichen Rechnungsposten werden im Rahmen des Voranschlages liegen.

Das voraussichtlich negativere Jahresergebnis zeigt, dass wenige Faktoren die Entwicklung der Gemeindefinanzen entscheidend positiv oder negativ beeinflussen.

Controlling durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat überprüft dreimal im Jahr die Verzeichnisse der hängigen Baugesuche, die ausstehenden Veranlagungen der Grundstücksgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern sowie weitere Unterlagen über die Geschäftstätigkeit der Gemeindekanzlei. Die Anfang Februar 2013 vorgelegten Verzeichnisse bestätigen, dass keine Pendenzen überständig sind. Der Controllingbefund des Gemeinderates ist positiv ausgefallen. Den Personen der

Gemeindeverwaltung wird für die Erfüllung des Leistungsauftrages der beste Dank ausgesprochen.

Wuhraufsicht

Das Wasserbaugesetz regelt den Wasserbau, den Gewässerunterhalt und die Inanspruchnahme der Gewässer durch Bauten und Anlagen. Darunter fallen alle öffentlichen Gewässer, wie Bäche, Weiher etc. Der ordentliche Unterhalt (Wuhrpflicht) geht zu Lasten des Grundeigentümers. Der Schutz und je nach Fall die Pflege der Gewässer sowie der Uferbestockung nennt man auch «Wuhraufsicht». Jede Gemeinde hat einen Wuhraufseher zu ernennen. ▶



In Udligenswil ist Alois Henseler, Krämmatt, mit dieser Aufgabe betraut. Er überwacht die Bäche generell und insbesondere bei Dauerregen und heftigen Gewittern. Die erforderlichen Unterhaltsarbeiten wie Beseitigung von angeschwemmtem Unrat, Treibgut und Auflandungen sowie das Ausräumen von Geschiebesammlern erfolgten periodisch. Alois Henseler hat als Wuhraufseher über seine Tätigkeit jährlich per Ende Jahr einen Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat hat vom Bericht über das Jahr 2012 und den Problemstellungen Kenntnis genommen und dankt Alois Henseler für seinen pflichtbewussten Einsatz im Dienste der Gemeinde bestens.

daran setzen, diese Werte weiter zu halten oder gar zu verbessern. Die Wartezeiten vor Ort, die Termintreue sowie die telefonische Erreichbarkeit erhielten die Note 9.

Verbesserungspotential

Vor allem die räumliche Atmosphäre in der Verwaltung wie auch die Öffnungszeiten lassen sich nach dem Eindruck der Kunden noch verbessern. Der erwerbstätige Teil der Bevölkerung wünscht verständlicherweise kundenfreundlichere Öffnungszeiten. Gerne weisen wir darauf hin, dass es weiterhin möglich ist, auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren. Ausserdem ist die Verwaltung bestrebt, die Erreichbarkeit zu optimieren. Hilfsmittel wie Umleitung der Telefonanrufe oder bei E-Mails den Abwesenheitsassistenten werden noch besser eingesetzt. Zudem steht ein umfassender Online-Schalter zur Verfügung.

Kundenumfrage zur Verwaltung

Bis Ende letzten Jahres befragte die Gemeindeverwaltung die Kunden über den Eindruck der Aufgabenerledigung. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Udligenswil bedanken sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Teilnahme. Ziel war es, die Dienstleistungen der Verwaltung weiter zu verbessern und Anliegen der Bevölkerung zu erkennen. Leider war die Rücklaufquote nicht sehr gross.

Mehrheitlich zufrieden

Gemäss Umfrage ist die Bevölkerung mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung grossmehrheitlich sehr zufrieden. Die Gesamtbeurteilung liegt bei Note 8.3 von möglichen 10.

Bestnoten

Die Freundlichkeit der Mitarbeitenden wurde von über 75 Prozent der Befragten mit den Höchstnoten 9 und 10 bewertet. Diese Bewertung freut uns natürlich besonders. Wir werden alles

Arbeitsvergabe für die Erneuerung der Küssnacherstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2012 wurde die Erneuerung der Küssnacherstrasse beschlossen. Aufgrund der zwischenzeitlich durchgeführten Submission (öffentliches Beschaffungswesen) hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Marti Bauunternehmung AG, 6005 Luzern, vergeben. Die Ausführung erfolgt nach der Bewilligung des Strassenprojekts im Verlaufe dieses Frühjahrs/Sommers. Mit der Arbeitsausführung kommt es zwangsläufig zu Engpässen auf der Küssnacherstrasse, weshalb wir bereits heute um entsprechende Nachsicht bitten.

Tipps

Ethanol-Öfen

Kaminlose Öfen, die mit Ethanol oder Brennsprit befeuert werden, kommen immer mehr in Mode und sind heute schon in vielen Haushalten vorhanden. Aus diesem Grund geben wir hier die wichtigsten Sicherheitstipps ab:

- Stellen Sie den Ofen so auf, dass er nicht umgestossen werden kann.
- Zu brennbaren Materialien, wie zum Beispiel zu Holz, Papier, Tapeten oder Gardinen, ist ein Abstand von mindestens 80 Zentimeter zu wahren.
- Ethanol-Öfen sind als Dekorationsobjekt gedacht. Verwenden Sie sie niemals als Heizung.
- Beim Verbrennen von Ethanol entstehen neben CO² auch giftige Verbrennungsgase. Lüften Sie den Raum deshalb regelmässig.
- Lassen Sie ein offenes Feuer nie unbeaufsichtigt.
- Brenner möglichst ausbrennen lassen.
- Füllen Sie keinesfalls Brennstoff in brennende oder noch heisse Feuerungen.
- An Anlässen mit grosser Personenbelegung (über 100 Personen) ist der Einsatz von Ethanol-Öfen verboten.
- Wenn beim Nachfüllen etwas daneben geht, Brennstoffbehälter nach Möglichkeit herausnehmen und Flüssigkeit aufwischen.

ROMANTISCHE
PANFLÖTENKLÄNGE
FÜR IHRE HOCHZEITSMESSE

IRMA HENSELER
CH-6044 UDLIGENSWIL
TEL. 041-371-05-76
HENSELER.PAN@BLUEWIN.CH
WWW.PANDUO.CH

Schönheitskonzept

Kosmetik & Wellness

gelcolor by OPI

Manicure, Gellack
Parafinbad

CHF 95.- statt 170.-
Gilt bis Ende April

Dorothea Brennwald-Abel Franziskanerplatz 9 6003 Luzern Telefon 079 796 79 94
info@schoenheitskonzept.ch Ich freue mich auf Sie!

Individuelle Raumkultur

BRUNNER

Innenausbau Küchen Möbel
Badmöbel
Empfang und Geschäftsräume

Hans Brunner
Hubmatt 4 | 6044 Udligenswil
Tel. 041 371 14 02 | Fax 041 371 02 04
Beratung | Gestaltung | Planung | Umbauten

www.brunner-innenausbau.ch

Jenny Stamenic: neues Mitglied der Kommission für Gesundheitsfragen

Der Gemeinderat hat Jenny Stamenic, Haasematt 10, als neues Mitglied der Kommission für Gesundheitsfragen für die Amtsdauer 2012–2016 gewählt. Der Gemeinderat gratuliert der Gewählten herzlich und wünscht ihr, dass sie in der neuen Aufgabe viel Erfüllung findet.

Hunde, bitte an die Leine

Der Meggerwald besticht durch seine natürliche Vielfalt und landschaftliche Schönheit. In den meisten Waldlichtungen und in waldnahen Geländemulden existieren wertvolle Moorbiotope. Einige davon sind sogar als national bedeutend eingestuft. Sie sind Lebensraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen.

Vor rund sieben Jahren wurde eine Betreuergruppe ins Leben gerufen, welche die Naturschutzgebiete im Meggerwald beaufsichtigt und die Einhaltung der geltenden Naturschutzbestimmungen kontrolliert. An der jährlichen Auswertungssitzung stellte sich heraus, dass Hundehalterinnen und Hun-

dehalter ihre Hunde nach wie vor oft frei in den Naturschutzgebieten laufen lassen. Dies obwohl seit Jahren auf vielfältige Weise auf die dort geltende Hundeleinepflicht hingewiesen wird.

Frei laufende Hunde stören die in den Sumpfbereichen rastenden Vögel und können auch andere Tiere und Pflanzen empfindlich schädigen. Die Hundehalterverordnung schreibt vor, dass Hunde innerhalb von Naturschutzgebieten an der Leine zu führen sind. Auf Wegen, die ein Naturschutzgebiet begrenzen, muss der Hund so kontrolliert werden, dass er den Weg nicht verlässt. Widerhandlungen können mit Busse bestraft werden. Die Betreuergruppe Meggerwald zählt auf Ihre Rücksichtnahme und hofft auf eine bessere Umsetzung der Hundeleinepflicht.

Konkret gelten folgende Regeln:

- Die Naturschutzgebiete dürfen nur auf den offiziellen Wegen begangen werden.
- Hunde sind auf Wegen innerhalb der Naturschutzgebiete zwingend an der Leine zu führen.
- Entlang von Naturschutzgebieten und im Wald sind Hunde so zu beaufsichtigen, dass sie den Weg nicht verlassen.

Zivilstandsnachrichten

soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde

Gratulationen

13.03.1931

Rast-Eiholzer Rita

Küssnacherstrasse 4
82. Geburtstag

18.03.1928

Wicki-Banz Josef

i. A. im Alterszentrum Kirchfeld,
Horw
85. Geburtstag

20.03.1943

Gabriel-Hensler Paul

Allmendstrasse 7
70. Geburtstag

25.03.1938

Fischer Kurt

Sonnheimstrasse 8
75. Geburtstag

25.03.1933

Wicki-Wespi Josef

Schönaustrasse 18
80. Geburtstag

Der Jubilarin und den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Kommission für Altersfragen

Ausstellung und Besichtigung Wohnung am Bächli



Jörg Urben

Vom 19.–21. Januar hat am Bächli die Ausstellung der Schnitzarbeiten von Jörg Urben stattgefunden. Es konnten Werke aus den verschiedenen Schaffensphasen besichtigt werden. René Müller machte mit launigen Worten eine interessante Einführung. Spannend war der Besuch im Atelier, wo Jörg Urben

sein künstlerisches Schaffen direkt vorführen konnte. Die Erklärungen zum Entstehen der Figuren und dem Benutzen der Werkzeuge wurden sehr aufmerksam mitverfolgt. Dieser Hintergrund gab einen noch besseren Blick auf die Exponate. Für ein neu erschaffenes Stück wurde noch ein Titel gesucht.

Daraus sind gute Diskussionen entstanden und kreative Titel gefunden worden. Für welchen Titel Jörg Urben sich entschieden hat, wäre noch in Erfahrung zu bringen.

Gerne wurde auch die Gelegenheit genutzt, im Bächli-Träff noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen. Familie Urben hat sich ganz charmant um das leibliche Wohl der Besucher gekümmert.

Am Samstag konnte noch eine sanierte Wohnung besichtigt werden. Dieses Angebot stiess auf grosses Interesse.

Rita Rigert-Meyer
Sozialvorsteherin

bfu Sicherheitstipp

Lawinen – die weisse Gefahr

Ein herrlicher Sonnentag im Winter lockt zu Ausflügen in die frisch verschneite Landschaft. Beim Skifahren, Snowboarden und Schneeschuhlaufen abseits der gesicherten Pisten und Routen droht jedoch Lawinen- und somit Lebensgefahr! Um die 20 Wintersportler sterben jährlich in der Schweiz in Lawinen. Das Lawinenrisiko richtig einzuschätzen, ist sehr schwierig. Ohne umfassende Kenntnisse in Lawinkunde und viel Erfahrung setzen Sie Ihre Gesundheit aufs Spiel, wenn Sie in lawinengefährdetem Gelände selbstständig unterwegs sind.

Die drei wichtigsten Tipps für Unkundige

1. Benutzen Sie gesicherte Abfahrts- und Schneeschuhrouten.
2. Wenn Sie das gesicherte Gelände verlassen wollen, schliessen Sie sich einer lawinenkundigen Leitung an und nehmen Sie die Notfallausrüstung mit (Lawinerverschütteten-Suchgerät LVS, Schaufel, Sonde).
3. Lassen Sie sich ausbilden und informieren Sie sich über die aktuelle Lawinengefahr (via Lawinenbulletin auf www.slf.ch oder die kostenlose SLF-App «White Risk» für Ihr Smartphone).

Unterschätzen Sie die Lawinengefahr nicht und überschätzen Sie nie Ihre Kenntnisse! Die Verhältnisse können rasch ändern, das Wetter kann sich verschlechtern und der Wind Spuren verwischen. Bestehende Spuren sind zudem keine Anzeichen für sichere Verhältnisse! Schönes Wetter und wenig Schnee schliessen Lawinengefahr nicht aus.

Die neue bfu-Broschüre «Lawinengefahr heisst Lebensgefahr» finden Sie auf www.bfu.ch/bestellen

Claudio Passafaro
bfu-Sicherheitsdelegierter


Sicherheitsdelegierte

Abfallbewirtschaftung

Neues Abfallsystem

Wer bisher Altpapier in Tragtaschen und Grünabfall in schwarzen Laubsäcken bereitstellte, muss seine Gewohnheiten künftig anpassen. Seit dem Jahreswechsel gelten neue Regelungen. Hinter den Neuerungen stecken gute Gründe.



Altpapier und Karton

Altpapier und Karton müssen gebündelt (keine Tragtaschen, denn diese reißen oft bei nasser Witterung) oder im beschrifteten Normcontainer bereitgestellt werden.

Grünabfälle

Grünabfälle können nur noch in beschrifteten Normcontainern (140 bis 800 Liter) oder in kompostierbaren Säcken mit Gitterdruck (im Detailhandel erhältlich) bereitgestellt werden.

Die schwarzen und grünen Laubsäcke dürfen nicht mehr verwendet werden, da ein voller Sack mit nassem Laub oder Rasenschnitt meist mehr als 40 kg wiegt. Dies wäre gesundheitsschädigend für die Belader, die pro Tag hun-

derte solcher Lasten zu tragen hätten. Äste können mit Hanfschnüren zusammengebunden werden, die max. Länge beträgt 120 cm, das max. Gewicht 25 kg pro Bündel.

Sperrgut

Die zulässige Grösse von Sperrgut beträgt 200 x 100 x 50 cm und das Gewicht darf 25 kg nicht überschreiten. Pro 5 kg ist es mit einer Sperrgutmarke zu versehen. Grösseres Sperrgut kann bei den Ökihöfen für 30 Rappen pro Kilogramm entsorgt werden.

Falsches Bereitstellen hat Folgen

Nicht korrekt bereitgestellte Abfälle werden stehen gelassen und mit einem Meldezettel markiert.



Hans Gisler lässt sich bei seiner Schlussrede nicht aus der Ruhe bringen – auch nicht, als die Feuermeldestelle Luzern plötzlich per Alarm die besten Grüsse zum Kommandowechsel übermittelt

Feuerwehr

Kommandowechsel in der Feuerwehr Udligenswil

Nach 20 Jahren im Kommando hat Hans Gisler sein Amt weitergegeben. Seit 1984, also 29 Jahre, stellte er seine Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr.

An der Agathafeier der Feuerwehr Udligenswil vom 25. Januar 2013 hat Hans Gisler das Kommando abgegeben. Hans ist 1984 mit 20 Jahren als Atemschutzsoldat der Feuerwehr beigetreten, 1986 wurde Hans zum Unteroffizier befördert. Nach erfolgreichem Offizierskurs wurde er 1988 zum Leutnant befördert. 1992 erhielt Hans den Grad des Oberleutnants und wurde 1993 vom Gemeinderat zum Vize-Kommandant ernannt. Seit 2001 führte Hans die Feuerwehr Udligenswil als Kommandant im Range eines Hauptmanns.



Hans Gisler, abtretender Kommandant

Für sein Engagement in der Feuerwehr wendete Hans über 1000 Stunden auf und stand während rund 200 Stunden im Einsatzdienst. Im März 2009 wurde Hans vom kantonalen Feuerwehrverband sowie vom Gemeinderat für 25 Dienstjahre geehrt. Hans hat seine Führungsaufgaben umsichtig und sehr verantwortungsbewusst wahrgenommen. Für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr war er jederzeit und vorausschauend besorgt. Pflichtbewusstsein lebte Hans vor. Nicht mit Härte, sondern mit Respekt und Verständnis gegenüber jedem Einzelnen hat sich Hans Anerkennung und Achtung verdient. Der Gemeinderat dankt Hans Gisler für sein Wirken zu Gunsten unserer Gemeinde und wünscht ihm alles Gute im wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand.

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat das Kommando neu bestellt. Zum Feuerwehrkommandant wird Oberleutnant Bruno Meierhans, 47 Jahre, ernannt und zum Hauptmann befördert. Bruno ist Gemeindearbeiter, seit 2001 Vize-Kommandant und kann auf 25 Jahre Feuerwehrerfahrung zurückblicken. Mit Bruno konnte ein erfahrener Feuerwehroffizier mit hoher Präsenz im Dorf gefunden werden. Zum neuen Vize-Kommandant wird

Oberleutnant Daniel Forster, 40 Jahre, ernannt. Daniel Forster ist seit 21 Jahren in der Feuerwehr Udligenswil aktiv und seit 2006 kantonaler Feuerwehrinstruktor. Seine Ausbildungskompetenzen kann er optimal einbringen und Feuerwehrleute verschiedener Stufen im Feuerwehrhandwerk aus- und weiterbilden.



Das neue Kommando: Bruno Meierhans, Kommandant Daniel Forster, Vize-Kommandant

Fotograf: Claudio Passafaro

Der Gemeinderat dankt Bruno und Daniel für ihre Bereitschaft, die zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und wünscht den beiden in ihrer neuen Tätigkeit viel Befriedigung und Erfolg.

Claudio Passafaro, Finanzvorsteher Finanzen & Sicherheit

**GISLER
TREUHAND**

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL

Sündhaft gute Stückli, feinstes Brot und Gebäck



täglich frisch

Bäckerei zur Mühle

Dierikon/Buchrain/Adligenswil/Luzern
Tel: 041/ 450' 11' 16 www.beck-brunner.ch

BLUMEN WIDLER

Dörfli 7
6036 Dierikon
Tel. 041 450 11 81

**Wir gestalten
& pflegen
auch Ihren
Garten !**

Ihr Partner für Spezialarbeiten

Umweltpflegetechnik
Fusterli . 6044 Udligenswil
Telefon 041 371 22 63
nup-luzern.ch

LANDGASTHOF
BREITFELD

6343 Rotkreuz Tel. 041 790 11 19 Fax 041 790 29 03
www.breitfeld.ch info@breitfeld.ch
Kein Ruhetag

Unser Restaurant liegt oberhalb Rotkreuz mit Sicht auf den Zugersee und die Berge. Zur kulinarischen Verköstigung stehen Ihnen neben dem Restaurant das Breitfeldstübli, der grosse Saal, der Wintergarten sowie die Sommerterrasse zur Verfügung.

Zur sportlichen Betätigung verweisen wir auf unsere Kegelbahn und in den Sommermonaten auf die Minigolf-Anlage.

Wir bieten eine grosse à la carte-Auswahl, täglich wechselnde Tages-Menüs, saisonale Spezialitäten usw.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Vogel,
Paula Elmiger und Team.

MALERGESCHÄFT

Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefen, montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH

6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

Seit 1980
für Sie
auf Draht!



Besuch Museum für Urgeschichte

Schule

Eine Reise in die Vergangenheit

Wie haben die Menschen früher gelebt? Wie sah der Alltag damals aus? Welche Unterkünfte haben sie gebaut? Was haben sie gegessen? Welche Kleidung trugen die Leute? Welche Tiere gab es? Mit diesen und anderen Fragen zur Vergangenheit der Menschen haben sich die 3. & 4. Klässler unserer Schule während des M&U Themas «Steinzeit» beschäftigt.

Neben vielen Eindrücken aus Bilderbüchern und Filmen besuchten wir klasenweise das Museum der Urgeschichte in Zug. Einen ganzen Morgen lang wurde das gesamte Museum nur für uns reserviert und die Kinder hatten so die tolle Gelegenheit, die vielen interessanten Ausstellungsstücke und die spannenden Hintergrundinformationen auf

sich wirken zu lassen. In einem ersten Teil konnten die Kinder frei durchs Museum schlendern und sich einen Überblick verschaffen. Später ging es dann mit einem Postenlauf weiter, der die Kinder herausforderte, das eine und andere Ausstellungsstück etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Auch probten wir unser handwerkliches Geschick, indem wir aus einem Tierknochen und mit Hilfe eines Steins eine Knochennadel herstellten.

Viele anschauliche Eindrücke nahmen wir so mit auf den Heimweg. Wir hoffen, der eine oder andere Einblick in die spannende Zeit unserer Vergangenheit wird den Kindern in Erinnerung bleiben. Den Ausflug als tolles Klassenerebnis werden wir auf jeden Fall nicht so schnell vergessen.

Musikschule

Auszeichnung für Basil Bättig, Xylophon

Ein 1. Rang und ein 2. Platz am NSEW-Wettbewerb, das ist eine grossartige Leistung: Herzliche Gratulation. Erst die Kombination von Begabung und viel Fleiss in der musikalischen Arbeit ermöglichen ausserordentliche Leistungen.

Ein grosses Dankeschön an die Eltern, denn die elterliche Unterstützung ist sehr wichtig. Ein Lob und Dank an Xylophonlehrer Andy Blöchliger für seine gute Arbeit und umsichtige Führung bis zum Ziel.

Wir dürfen uns schon heute auf deinen nächsten Auftritt in Udligenswil anlässlich der Benefiz-Gala vom 28. April 2013 freuen und wünschen auch toi toi toi für den nächsten Perkussionistenwettbewerb, «die Schweizermeisterschaft» in Altishofen.

Peter Willimann
Musikschulleiter

Frühlingskonzert der Musikschule

Freitag, 8. März 2013, 19.00 Uhr
im Bühlmattsaal

Es musizieren Musikschülerinnen und -schüler von Klein bis Gross. Ein bunter Strauss von Musik erwartet die Konzertbesucher.

Pfarrei

«Licht in die Kirche», Gala am Sonntag, 28. April 2013



Die Innenbeleuchtung in der St. Oswald-Kirche ist schlecht. Darunter leiden Gottesdienste und Konzerte. Weil der Kirchgemeinde das Geld fehlt, hilft eine überkonfessionelle Gruppe mit einem Benefizanlass.

Alex Porter – Zauberer, Träger des Schweizer Kleinkunstpreises und Ued-

liger – führt durch eine Gala mit Uedliger-Talenten! Reservieren Sie heute schon das Datum, weitere Informationen folgen. Der Erlös kommt vollumfänglich der Kirche als öffentliches Gebäude im Dorf zugute. Unterstützt wird das Projekt vom Kulturverein, der Feldmusik, der Musikschule und dem Kirchenchor.

Ökumene

Anlässe zur Fastenzeit

In der Fastenzeit machen die Kirchen weltweite Gerechtigkeit zum Thema. Ackerboden ist zunehmend ein Spekulationsobjekt, Leidtragende sind die Menschen in den Entwicklungsländern.

Ökumenischer Gottesdienst und Fastensuppe

«Wie viel Erde braucht der Mensch?» ist Thema des Gottesdienstes, anschliessend Fastensuppe im Pfarreizentrum, bei dem alle Spenden an ein Menschenrechtsprojekt im Kongo fliessen.

Sonntag, 10. März,
09.30 Uhr in der Kirche

«Die Welt im Ausverkauf»

Der Dokumentarfilm über das neue globale Monopoly um den Erwerb von Ackerflächen zeigt erschreckende Zusammenhänge und Mechanismen beim Wettlauf um Land und Lebensmittelproduktion auf.

Dienstag, 13. März,
19.30 Uhr im Pfarreisaal

Weltgebetstag

Dieses Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag aus Frankreich. Das Thema ist aus dem Matthäusevangelium: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen».

Wie gehen wir mit Fremden um? Wie heissen wir Menschen aus anderen Ländern bei uns willkommen? Durch Mobilität und berufliche Veränderungen sind wir selber darauf angewiesen, dass uns andere willkommen heissen.

Sehr aktuelle Themen, mit denen wir uns zusammen mit unserer Referentin Frau Catherine Thomala auseinandersetzen.

Lassen Sie sich die Reise ins Weltgebetstags-Land Frankreich nicht entgehen! Wir freuen uns auf Sie.

Freitag, 1. März 2013,
14.00 Uhr im Pfarreisaal

Das Vorbereitungsteam
Annina Meier, Marlyse Toggwyler,
Catherine Thomala und Daniela Mahrer

Feldmusik

90 Jahre Feldmusik Udligenswil

Am Freitag und Samstag, 22./23. März 2013, finden im Bühlmattsaal in Udligenswil die Jahreskonzerte der Feldmusik Udligenswil statt. Sie stehen ganz im Zeichen des Jubiläums. Die Feldmusik feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag und hat dazu ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.

An beiden Abenden gibt es nebst den Darbietungen der Feldmusik Udligenswil auch verschiedene Tanzgruppen zu bewundern. Den Abend musikalisch abrunden werden am Freitag die Uedliger Buebe und am Samstag die Rüter Dorfspatzen. Am Samstag wird zudem die Jugendmusik ihr Konzert zum Besten geben. Vor dem Konzertbeginn laden wir unsere Gönner zu einem Apéro im Foyer des Bühlmattsaals ein. Allen Passivbeitragspendern danken wir heute schon ganz herzlich für die Überweisung des Passivbeitrages.

Sven Montani

Der Eintritt ist frei. Es findet nach dem Konzert eine Türkollekte statt.

Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Udligenswil freuen sich über Ihren Besuch am Jubiläumskonzert 2013.

Frauenzirkel Zmörgele

Donnerstag, 21. März 2013
ab 09.00 Uhr im Pfarrsaal

Wir freuen uns aufs Plaudern, Kaffeetrinken und den Gedankenaustausch. Für die Kinder ist eine Spielecke eingerichtet. Schnuppert erste Frühlingsdüfte mit uns und lasst Euch überraschen von unserer Oster-Dekoration.

Alle sind herzlich willkommen. Gross und Klein, mit oder ohne Kinder.

Kosten pro Familie: Fr. 6.00



Wir freuen uns jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher!! Euer Frauenzirkel

Samariterverein

Nothilfekurs

Der Laie ist ein wichtiger Partner des Rettungsdienstes, weil er als Erster zur Stelle ist und unverzüglich die Basismassnahmen zur Nothilfe einleiten kann. Der Nothilfekurs ist nicht nur für junge Menschen geeignet, die motorisierte Verkehrsteilnehmer werden wollen, sondern auch für Personen, deren Kursbesuch schon viele Jahre zurückliegt.

Sie lernen:

- das Erkennen eines Notfalles
- die Verantwortung für die Erste-Hilfe zu übernehmen
- die lebensrettenden Basismassnahmen situationsgerecht einzusetzen
- weitere Schäden für Betroffene verhindern

Richtig handeln - Leben retten

Kursdaten:

Mittwoch, 20. März 2013
19.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 22. März 2013
19.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 23. März 2013
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Kurslokal:

Mehrzweckgebäude Hofmatt,
Udligenswil

Kurskosten:

Fr. 150.-/Person

Anmeldung bei:

Hildegard Gisler,
Schönaumatt 8, Udligenswil,
Tel. 041 371 13 48,
hmgisler@bluewin.ch

Anmeldeschluss:

Freitag, 15. März 2013



Kulturverein

Generalversammlung
Kulturverein Udligenswil,
Freitag, 15. März 2013,
19.30 Uhr im Bühlmattsaal

Herzlich laden wir alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Ebenfalls herzlich eingeladen sind alle, die uns kennenlernen möchten.

Schon fast legendär: Silvio Covi kocht mit seinem Küchenteam, dem KVU Vorstand, eine schmackhafte Kultursuppe. Im Anschluss blicken wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück und stellen das neue Programm für 2013 vor.

Zusätzlich haben wir das eine oder andere Highlight für Sie vorbereitet. Was, verraten wir an der GV. Bei Kaffee, Wein und Kuchen lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Bringen Sie Ihre kulturinteressierten Freunde mit. Mitglieder erhalten selbstverständlich eine schriftliche Einladung.

Damit wir den Abend «kochtechnisch» gut planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung an Carola Giannini, Tel. 041 370 1320 oder info@kulturverein-udligenswil.ch

Wir freuen uns auf Sie!
Der Vorstand Kulturverein Udligenswil

Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen

21 Kunstinteressierte aus Udligenswil besuchten am Samstag, 19. Januar 2013, die Jahresausstellung im Kunstmuseum Luzern. Die Ausstellung bietet den Besuchern einen Einblick in das künstlerische Schaffen der Region. Die Arbeiten wurden von einer Fachjury ausgewählt.

Die Kunstvermittlerin Brigit Kämpfen-Klapproth stellte der interessierten Gruppe während des 1,5-stündigen Rundgangs einige der 36 Werke vor. Gleich im ersten Raum standen wir der Installation von Samuli Blatter gegenüber, einem Werk aus feinen Holzstäben, zum Teil mit Grafit überzogen

und mit Spuren von Gips. Zart, fein und doch raumgreifend.

Weitere Installationen, Skulpturen, Malereien und geheimnisvolle Zeichnungen liessen uns staunen, rätseln, nachdenken.

Moderne Kunst versteht sich nicht in jedem Fall von selber. Brigit Kämpfen-Klapproths Informationen waren eine gute Hilfe, uns den Werken anzunä-

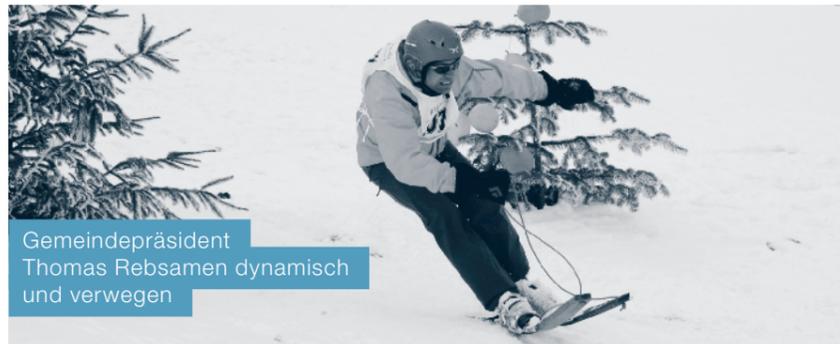
hern und die Aussagen zu verstehen oder zu erraten. Fazit: Es braucht Zeit, sich in die Arbeiten zu vertiefen, alles braucht man nicht zu verstehen und manchmal gibt es auch nichts zu verstehen.

Beim anschliessenden Apéro in der Seebar wurde jedenfalls lebhaft über einige Werke diskutiert.

Carola Giannini

Fassdugeliclub

Den Hundschopf gibts jetzt auch auf Michaelskreuz



Gemeindepräsident
Thomas Rebsamen dynamisch
und verwegen

Kunststücke gab es am Sonntag, 20. Januar 2013, zu Hauf zu bestaunen, als verwegene Athletinnen und Athleten auf halbrunden Fassdugelis den kniffligen Parcours am Ochsenhang zu bewältigen versuchten.

Zugegeben, die meisten dieser Kunststücke waren nicht ganz beabsichtigt, denn die Fassdugelis erwiesen sich einmal mehr als äusserst widerspenstig. Dazu spielte der Nebel Katz und Maus mit den Aktiven. Mal war es so neblig, dass man kaum vom einen Tor zum anderen sah, mal liessen die Verhältnisse etwas mehr Sicht zu auf das, was die Athleten leisteten und zwischendurch schien sogar die Sonne. Die Piste zwischen den Tannengrotzlis war ganz schön holprig und forderte von den Teilnehmenden alles ab. Vor zahlreich erschienenen Zuschauern überzeugten die einen durch ihre profunde Technik, die anderen durch umso grössere Ausdauer! So gab es unfreiwillige Purzelbäume und unvollendete Pirouetten zu bewundern und nicht selten blieb einer -

sehr zum Gelächter der Zuschauer - an den Tannengrotzlis hängen. Eine der Startenden taufte den anspruchsvollen Übergang über den Weg während ihrer Fahrt lauthals in «Hundschopf» um, da dieser heuer einmal mehr allen Mut abverlangte. Zuletzt war jeder Sieger, der diesen Hang gemeistert hatte. Das Kaffeeglas als Andenken war mehr als verdient. Nachfolgend ein Auszug aus der Rangliste.

Damen

1. Karin Buholzer, Beromünster
2. Anita Speck, Oberwil
3. Ruth Steiner, Malters

Herren

1. Martin Bellmont, Küssnacht
2. Peter Steiner, Rotkreuz
3. Franz Fischer, Root

Jugendliche

1. Dario Fleischli, Udligenswil
2. Andrin Gander, Root
3. Stefan Christen, Root



Audio Video Fischer AG

Ihre Spezialisten für Unterhaltungselektronik

TV / HiFi SAT-Anlagen

attraktive Teilzahlungs-Angebote

Ausstellung + Werkstatt
im Postgebäude Ebikon

Tel. 041 440 40 00
www.av-fischer.ch

Wir beraten Sie gerne!

Heimberatung kostenlos, HDTV/SAT Vorführung im Laden



TCM
Akupunktur
Tuina Massage

Die persönliche Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin in Udligenswil

TCM-Praxis Fabian Frey
www.frey-tcm.ch

Dorfstrasse 1
Tel: 041 370 46 12
freytcm@gmail.com



SWISSDOMIZIL

Immobilien Verkauf & Schätzungen

Marco & Barbara Zraggen-Zeller
Sonnheim, 6044 Udligenswil

D4 Business Center Luzern, D4 Platz 5
CH - 6039 Root Längenbold
Tel. +41 / 41 450 14 12
Internet www.swissdomizil.com
Email info@swissdomizil.com



MATTMANN & PARTNER
BAU – INGENIEURBÜRO

WINKELBÜEL 1 6043 ADLIGENSWIL TEL. 041 370 59 00 info@mattmann-partner.ch

Planung & Realisierung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau



So individuell wie Ihr Traum
vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil
Geschäftskreis: Adligenswil, Udligenswil, Meggen

| | | |
|--|---|----------------------------------|
| Hauptsitz Dorfstrasse 2 6043 Adligenswil | Geschäftsstellen Meierskappelstrasse 3 6044 Udligenswil | Luzernerstrasse 2 6045 Meggen |
|--|---|----------------------------------|

Telefon 041 375 81 11
www.raiffeisen.ch/adligenswil

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Gesprächsgruppe für jüngere Demenz-Betroffene

Demenzielle Erkrankungen wie zum Beispiel Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre. Deswegen gibt es ab 22. Januar 2013 in Luzern eine speziell auf die Bedürfnisse von jüngeren Betroffenen ausgerichtete neue Gesprächsgruppe.

Betroffene jüngere Frauen und Männer und ihre Angehörigen stehen unter Umständen mitten im Berufs- und Familienleben. Die Diagnose Demenz stellt sie vor grosse

Herausforderungen: Wie sieht es aus mit der Arbeitsstelle, mit dem Arbeitgeber? Was geschieht mit der Betreuung der Kinder? Welches sind die finanziellen Auswirkungen? Welche Versicherungsleistungen greifen in diesem Fall?

Es liegt an den Angehörigen, zu entscheiden, zu organisieren, zu betreuen, zu pflegen und den administrativen Aufwand zu bewältigen. Unterstützung bieten fünf Gesprächsgruppen der Schweizerischen Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern. Geleitet werden die Gesprächsgruppen von geschulten Fachpersonen.



Monika Schuler, Sozialarbeiterin
Leiterin Infostelle Demenz
Tel. 041 210 82 82
E-Mail: infostelle@alz.ch
www.lu.pro-senectute.ch

Einladung zur Generalversammlung und zur Wanderausstellung «Palliative Care»

Die Generalversammlung findet am Dienstag, **12. März, 18.30 Uhr** im Zentrum Monséjour, Küsnacht, statt. Neuinteressierte und Gäste sind herzlich willkommen!

Nach der Generalversammlung um 19.30 Uhr findet die Eröffnung der Wanderausstellung und ein Referat von Dr. med. Urs Kayser über «Palliative Care» in der Region statt. Kurze Einführung in die Ausstellung durch Frau Priska Kaiser Seeholzer, Präsidentin und Einsatzleiterin des Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi.

Die Wanderausstellung «Palliative Care» dauert vom 12. bis 19. März 2013.

Betreute Öffnungszeiten:
Werktags 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Josefstag (19.3. Feiertag Schwyz) 10.30 – 15.00 Uhr

Veranstaltungen im Monséjour während der Ausstellung:

Donnerstag, 14. März 2013, 19.30 Uhr
«Hinausgehen – Hineingehen. Was geschieht beim Sterben?»
Ein Abend zur Spiritualität in der letzten Lebensphase.

Montag, 18. März 2013, 19.30 Uhr
Ein Film über «Palliative Care» mit anschliessender Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Alison Hodel

Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi

Angebote

Montag, 11. und 25. März 2013

Jass- und Spielnachmittag,
13.30 – 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 12. März 2013

Meditation mit Entspannungsübungen,
14.00 Uhr am Bächli, Anmeldung bei Sabine Wyssbrod, Tel. 041 371 19 79

Donnerstag, 14. März 2013

Offener Mittagstisch für alle im Pfarreisaal,
12.00 Uhr. Anmeldung bis Dienstag bei Monika Huber, Tel. 041 371 11 59 oder info@fg-udligenswil.ch

Montag, 18. März 2013

Seniorenwandergruppe,
Leitung Erwin Sigrist, Tel. 041 371 10 07

Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von 14.00 – 15.00 Uhr im Bühlmattsaal.

Wer Lust hat, trifft sich im Anschluss zu einem gemütlichen «Jass» im Suppenraum, Bühlmatt I.

1. Rang für Basil Bättig



Am Samstag, 8. Dezember 2012, fand in Frenkendorf der Nordwestschweizer-Solisten-Wettbewerb statt. Um 10.02 Uhr galt es für Basil ernst. Er gab mit dem Musikstück «The Ragetime Robin» sein Bestes. Die Jury sass hinter einer Trennwand und war begeistert.

Um 18.00 Uhr wurden die 8 Finalisten verkündet und Basil war als Erster seiner Kategorie mit 98 von 100 Punkten dabei.

Auch im Final der 8 Besten spielte er hervorragend und erreichte den

2. Platz. Um 20.00 Uhr durfte Basil als Erstplatziertes in seiner Kategorie einen schönen Pokal in Empfang nehmen. Die Freude war gross, das Üben hat sich gelohnt!

Einen Dank möchten wir an seinen Xylophon-Lehrer der Musikschule Andy Blöchliger aussprechen, der mit Spass und Geduld das Musikstück mit Basil einstudiert hat.

Monika und Andreas Bättig

Spannende neue Bücher

Verdächtige Geliebte,

Keigo Higashino

Wer die Mörderin ist, steht von Anfang an fest: Yasuko hat ihren gewalttätigen Ex-Mann ermordet. Doch dann bietet ihr verliebter Nachbar an, ihr ein Alibi zu verschaffen. Womit das Mathe-Genie allerdings nicht rechnet, ist, dass die Polizei einen genauso brillanten Gegenspieler engagiert, um ihm auf die Schliche zu kommen. Ishigami, der Mathelehrer, gegen Dr. Yukawa, den Physiker: Die beiden haben seit langem eine Rechnung miteinander offen. Nun kämpfen sie gegeneinander; Ishigami um sie zu vertuschen und Yukawa, um sie aufzudecken. Gelingt es ihm, der geliebten Mörderin und deren Tochter ein Alibi zu verschaffen oder werden sie am Ende allesamt des Mordes und der Lüge überführt?

Der Gefangene des Himmels,

Carlos Ruiz Zafon

Barcelona, Weihnachten 1957. Der Buchhändler Daniel Sempere und sein Freund Fermin werden erneut in ein grosses Abenteuer hineingezogen. In der Fortführung seiner Welterfolge nimmt Carlos Ruiz Zafon den Leser mit auf eine fesselnde Reise in sein Barcelona. Unheimlich und spannend, mit unglaublicher Sogkraft und viel Humor schildert der Roman die Geschichte von Fermin, der «von den Toten auferstanden ist und den Schlüssel zur Zukunft hat». Spannung garantiert!

Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt oder Dr. J. Hodel, Udligenswil, Tel. 041 371 14 14, nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über Medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

Ärzte Notruf Luzern

041 211 14 14

Weitere wichtige Notfallnummern

- 144 Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle
- 1414 REGA
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 145 Tox-Zentrum/Vergiftungen



Standort AED

(autom. externer Defibrillator)
Eingang Turnhalle
Bühlmattschulhaus

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Udligenswil
Gemeindekanzlei, 6044 Udligenswil
Tel. 041 371 13 13

Redaktion

Redaktionsteam «Uedliger»
Gemeindekanzlei Udligenswil
redaktion@udligenswil.ch

Inserate

Marlis Mattmann
Tel. 041 371 03 82
marlis.mattmann@bluewin.ch

Designkonzept/ Gestaltung

Künzli Communication AG asw
6003 Luzern, Tel. 041 210 70 20
office@kuenzlicommunication.ch

Druck

Druckerei Ebikon AG
6030 Ebikon, Tel. 041 445 70 50
info@druckerei-ebikon.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

5. März 2013

Eingaben an

redaktion@udligenswil.ch

März 2013

| | | |
|---------------------------|----------------|--|
| Fr | 01.03.2013 | Ökumene: Weltgebetstag |
| Mi | 06.03.2013 | FG: GV |
| Fr | 08.03.2013 | Korporation Udligenswil: GV |
| Fr | 08.03.2013 | Musikschule: Frühlingskonzert |
| So | 10.03.2013 | Ökumene: Gottesdienst/Suppentag |
| Do | 14.03.2013 | FG: Mittagstisch |
| Fr | 15.03.2013 | Kulturverein: GV |
| Mi | 20.03.2013 | Samariterverein: Beginn Nothilfekurs |
| Do | 21.03.2013 | Frauenzirkel: Osterzmorgele für Familien |
| Fr | 22.03.2013 | Jubla: Osternachmittag für die älteren Kinder |
| Fr/Sa | 22./23.03.2013 | Feldmusik: Jahreskonzerte/Jubiläumsabend |
| Sa | 23.03.2013 | Jubla: Osternachmittag für die jüngeren Kinder |
| Mi | 27.03.2013 | Fanclub Örgeligade: Stubete |
| Fr | 29.03.2013 | Theatergesellschaft: GV |
| Sa | 30.03.2013 | Pfarrei: Osternachts-Gottesdienst |
| Sa/So | 30./31.03.2013 | Jubla: Osterkerzenverkauf und Apéro mit Eiertütschen |
| Fr 29.03. – So 14.04.2013 | | Osterferien |